

ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

09
10
11
2020



sich
VERLASSEN
sein

Inhaltsverzeichnis

- 2 Verlassen & einsam? Nein, das stimmt nicht!
- 4 Verlassen
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Verlassen in Corona-Zeiten
- 16 Ein Jahr in Elia
- 17 Elia ade
- 18 Weihnachten 2020
- 18 Kurz gemeldet
- 18 Kontakte, die weiterhelfen

Titelbild: fotografierende / Unsplash

Verlassen und einsam? Nein, das stimmt nicht!

Ging es Ihnen, ging es dir so in den letzten Monaten? Einiges hatte sich ja besonders am Anfang der Corona-Zeit geändert. Einiges wird auch in den kommenden Monaten anders sein und bleiben. Gewohntes, sicher Geglaubtes war auf einmal nicht mehr möglich. Unbeschwertes Einkaufen in Geschäften, auf dem Langenhagener Wochenmarkt oder ein Besuch beim Arzt waren auf einmal nicht mehr möglich. Und dann auch kein Gottesdienst und geschlossene Kirchen. Wer hätte das vor einem Jahr gedacht, dass es so etwas geben kann.

Wenn sich unser Leben ändert, der normale, sicher geglaubte Tages- und Wochenablauf nicht mehr möglich ist, wühlt uns das auf. Fragen und Gefühle werden laut. Auf was und wen ist Verlass in Umbruchzeiten? Auf wen und was ist Verlass, wenn das eigene Leben in Gefahr ist?

Schnell kommt mir die Antwort in den Kopf: Auf Gott ist Verlass! Aber stimmt das? Ist das wahr? Mein Gefühl versucht mir in schwierigen Umbruchzeiten oft etwas anderes einzuflüstern. Auch die Bibel macht daraus kein Geheimnis, dass das Gefühl von Gott verlassen zu sein, zu unserem Leben dazugehört. Solche Momente, solche Zeiten gibt es im Leben. Solche Zeiten gehören auch zum Glauben an Gott und Jesus dazu. Sich von Gott verlassen zu fühlen ist grundsätzlich – ich weiß, dass es sich komisch anhört – gut. Denn im Hintergrund steht ja unser Glaube und unser Vertrauen, dass Gott existiert und eigentlich da sein müsste. Nur im Augenblick, vielleicht sogar mehrere Tage, Wochen oder sogar Jahre fühlt es sich einfach nicht so an, als ob er da ist. Aber er müsste es doch eigentlich sein, ich weiß es, ich habe Gott doch schon erlebt in meinem Leben. Wie kann das sein?



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ ist nicht nur das Gefühl, das sich in König Davids Herzen festgesetzt hat, sondern selbst bei Jesus. Selbst der Sohn Gottes bleibt von diesem Gefühl, dass Gott ihn verlassen hat, nicht verschont. Es gehört zum menschlichen Leben einfach dazu und trifft sogar die, die in tiefer Verbindung zu Gott stehen. Und doch lässt sich weder David noch Jesus von diesem betrügerischen Gefühl hinters Licht führen. Dann sprechen sie es aus, legen dieses Gefühl in ihr Gebet und reden darüber mit Gott. „Mein Gott, mein Gott“ steht und bleibt, trotz des Gefühls der Einsamkeit, trotz des Gefühls verlassen worden zu sein. Ich weiß es, ich halte daran fest, ich lass mich von meinem Gefühl nicht in die Irre führen: Du bist mein Gott und ich sage dir, wie ich mich fühle.

Tipp: Machen Sie es genauso. Mach du es genauso wie König David und Jesus es getan haben. Lasst uns unsere Gefühle, ja unsere Einsamkeit, unser Gefühl des Verlassenwordenseins auf Gott und Jesus werfen. Wer seine Gefühle aus irgendeiner falsch verstandenen, unbiblischen Frömmigkeit verleugnet und sie

unter den Teppich kehrt und mit Gott nicht darüber redet, verkümmert innerlich. Der Glaube nimmt Schaden. Nicht unsere Gefühle gefährden unseren Glauben, sondern, dass wir sie nicht auf Gott werfen, mit ihm darüber offen und ehrlich sprechen. Darin liegt nämlich spürbarer Segen. Darin liegt Heilung. Darin liegt die Wahrheit, dass Gott Sie, dich und mich nie verlassen hat, er immer bei uns war, ist und sein wird. Manchmal ist es nur unser Gefühl, dass uns täuscht, belügt und uns davon überzeugen möchte: Gott ist nicht da. Gott hat dich verlassen. Du bist allein.

„... sind wir untreu, so bleibt er treu ...“ schreibt Paulus im 2. Timotheus Brief, Kapitel 2,13 in Bezug auf Jesus und Gott. Haben wir das Gefühl, dass Gott uns verlassen hat, so ist er trotzdem da. Gott ist treu und verlässt dich nicht. Darauf kannst du dich verlassen, auch wenn dein Gefühl dir etwas anderes sagt. Gott ist treu. Gott ist bei dir. Egal, ob dir deine Gefühle, Menschen, Sorge, Angst, Krankheit, Corona, Tod oder Teufel etwas anderes einreden wollten.

Pastor Marc Gommlich

Verlassen

Es ist manchmal gar nicht so einfach, sich auf jemanden zu verlassen, ihm zu vertrauen. Vor allem dann, wenn man schon einmal enttäuscht wurde, verlassen war.

In der Bibel gibt es sowohl für „sich verlassen“, als auch für „verlassen sein“ nahezu unendliche Beispiele, gerade in den Psalmen. Häufig finden wir hier auch beide Aspekte: Erst fühlt sich jemand von Gott verlassen, dann erkennt er Gottes Wirken in seinem Leben und verlässt sich wieder auf ihn. Diese Gefühle wurden dann in Liedern ausgedrückt, die wir eben als Psalmen kennen.

Auch viele Lieder, die wir im Gottesdienst (oder auch bei allen anderen Gelegenheiten) singen, greifen diese beiden Themen regelmäßig auf. Sie sprechen von einer großen Verlassenheit auf der einen und großem Vertrauen auf der anderen Seite.

Auf den folgenden drei Seiten finden Sie drei exemplarische Lieder. Zu jedem Lied finden Sie auch ein Hörbeispiel. Scannen Sie hierzu einfach mit einem Smartphone die nebenstehenden QR-Codes. Alternativ finden Sie alle Beispiele auch auf unserer Internetseite.

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Als Georg Neumark um 1641 dieses Lied schrieb, tobte in Europa der 30-jährige Krieg. Neumark selbst studierte ab 1640 Jura in Königsberg, landete nach einem Überfall mittellos in Hamburg und kam letztlich nach Kiel. Dort soll er sich in einer Herberge aufs Bett gelegt haben und darauf vertraut haben, dass Gott ihn versorgt. Als er dann eine Anstellung als Hauslehrer erhielt, schrieb er spontan und

dankbar das Lied.

Als Hörbeispiel finden Sie einen Ausschnitt aus dem Film „Vaya con Dios“, für welchen eigens ein dreistimmiger Choralatz geschrieben wurde.

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Martin Luther schrieb dieses Lied um die Jahreswende 1523/1524. Es handelt sich um eine Nachdichtung des Psalms 130. Das Lied wird häufig im Rahmen der Beichte und des Buß- und Bettages gesungen.

Johann Sebastian Bach schrieb auf Basis von Luthers Text und Melodie für seine gleichnamige Kirchenkantate (BWV 38), aus welcher wir den ersten Satz, die Choralfantasie, als Hörbeispiel empfehlen.

Stern, auf den ich schaue

Dieses Lied ist das jüngste unserer Beispiele. Der Text wurde 1857 von Adolf Krummacher, einem evangelischen Theologen, geschrieben. Die Melodie entstand erst nach seinem Tod und wurde von Minna Koch 1887 komponiert. Koch hatte das Gedicht kennengelernt, als sie ihren Bruder besuchte, der mit Krummachers Tochter verheiratet war.

Das Lied gehört zu den viel gesungenen Liedern des Evangelischen Gesangbuchs. Als Hörbeispiel empfehlen wir eine moderne Interpretation des „Liederschatz-Projektes“.

Sebastian Stein

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.

Er kennt die rechten Freudenstunden,
er weiß wohl, wann es nützlich sei;
wenn er uns nur hat treu erfunden
und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir's uns versehn,
und lässt uns viel Guts geschehn.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.



Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr Gott, erhöhr mein Rufen.
Dein gnädig Ohr neig her zu mir
und meiner Bitt es öffne;
denn so du willst das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst,
die Sünde zu vergeben;
es ist doch unser Tun umsonst
auch in dem besten Leben.
Vor dir niemand sich rühmen kann;
des muss dich fürchten jedermann
und deiner Gnade leben.

Darum auf Gott will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen.
Auf ihn mein Herz soll lassen sich
und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertest Wort.
Das ist mein Trost und treuer Hort;
des will ich allzeit harren.



Stern, auf den ich schaue

Stern, auf den ich schaue,
Fels, auf dem ich steh,
Führer, dem ich traue,
Stab, an dem ich geh,
Brot, von dem ich lebe,
Quell, an dem ich ruh,
Ziel, das ich erstrebe,
alles, Herr, bist du.

Ohne dich, wo käme
Kraft und Mut mir her?
Ohne dich, wer nähme
meine Bürde, wer?
Ohne dich, zerstieben
würden mir im Nu
Glauben, Hoffen, Lieben,
alles, Herr, bist du.

Drum so will ich wallen
meinen Pfad dahin,
bis die Glocken schallen
und daheim ich bin.
Dann mit neuem Klingen
jauchz ich froh dir zu:
nichts hab ich zu bringen,
alles, Herr, bist du!



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Dank und Abschied

Seit neun Jahren ist Edit Szilágyi nun Kinder- und Jugendreferentin in der Elia-Kirchengemeinde. In dieser Zeit ist viel geschehen (siehe auch Seite 17). Nun verlässt sie Ende Oktober auf eigenen Wunsch die Elia-Kirchengemeinde, um gemeinsam mit ihrem Mann László einen neuen Lebensabschnitt beginnen zu lassen.

Wir sind sehr dankbar für die lange, segensreiche Zeit, die Edit in unserer Gemeinde aktiv war. Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Arbeit mit Familien in der Elia-Kirchengemeinde so erfolgreich läuft.

Die offizielle Verabschiedung wird am 27.09.2020 im Rahmen des Gottesdienstes erfolgen.

Gemeinsam mit dem niedersächsischen EC-Verband, über welchen auch Edit bereits beschäftigt war, haben wir bereits die Stelle neu ausgeschrieben (siehe Rückseite).

Die Stelle wird auch weiterhin zu 100% durch Spenden finanziert werden, auch wenn es im Folgenden eine kleine Entlastung geben wird.

Projekt „Orange“

Die Landeskirche bietet mit dem Fonds „missionarische Chancen“ Kirchengemeinden die Möglichkeit, missionarisch ausgerichtete Projekte finanziell zu unterstützen.

Der Kirchenvorstand hat im Mai hier eine Förderung des Projekt „Orange“ beantragt. Das Ziel dieses Projektes ist, junge Familien für Gemeinde und Kirche zu gewinnen. Das Projekt wird eine Laufzeit von drei Jahren haben.

Neben den anfallenden Sachkosten für dieses Projekt wird auch anteilig (sprich: dem Umfang der Projektarbeit entsprechend) das Gehalt unseres/r Kinder-Jugendreferenten/in finanziert. Unabhängig von der Förderung sind wir auch weiterhin auf

Ihre Spenden angewiesen, um die volle Pfarrstelle sowie die Stelle des/der Kinder- und Jugendreferenten/in finanzieren zu können.

Der neue Jugendraum

Lange wurde geplant, gewerkelt und gestaltet. Nun ist der Umbau des Jugendraums endlich abgeschlossen. Entstanden ist ein heller, freundlicher Raum (siehe Foto), der nicht nur den Jugendgruppen zur Verfügung steht, sondern auch allen anderen, die Platz für eine Besprechung oder ein Gruppentreffen benötigen.

Vielen Dank an die Jugendlichen unserer Gemeinde, die mit viel Engagement viele kleine Details selbständig geplant und umgesetzt haben.

Sebastian Stein



Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Birgit Eberhardt
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Kinder- und Jugendreferentin

Edit Szilágyi
Telefon: 0511 77953868
Mobil: 0173 3828665
diakonin@elia-kirchengemeinde.de

Küsterin

Lidia Sidorenkow
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

Kirchenvorstand

Heribert Borschel
Pastor Marc Gommlich (stellv. Vorsitzender)
Uwe Homt
Dr. Thomas Rau
Sebastian Stein
Wolf-Rüdiger Thies
Dietmar Wehrmann (Vorsitzender)

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der
Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die ELIA-Internetseite ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Uwe Homt (V.i.S.d.P.),
Christa Meißner, Günter Oelkers, Sebastian Stein
(Layout)

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Zusätzlicher **Abendgottesdienst** am 5. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr mit Gebet und Segnung; vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“.

Alle unsere Gottesdienste sind auch als CD und MP3 erhältlich.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858)
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Eltern:

Ehepaar Stein (Telefon: 0511 3006872) *
donnerstags, 20:00 Uhr wöchentlich

für Frauen:

Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:30 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de erhältlich ist.

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit viele Veranstaltungen.
Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *

freitags, 09:00-10:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Edit Szilágyi

Elia-Kids (1 bis 12 Jahre) *

mittwochs, 16:30-17:30 Uhr

Elia-Family

mit Frühstück

Programm für Kinder in zwei Altersgruppen
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie
Café für Eltern mit Kleinkindern.

Termine siehe Folgeseite.



Entschieden für Christus

Langenhagen

www.ec-langenhagen.de

Für Jugendliche

Teenkreis (ab 11 Jahre) *

„ÆLIANER - MC Bistro“

freitags, ab 17:30 Uhr

(außer an FreakyFriday-Abenden)

FreakyFriday

der ultimative Teens-Gottesdienst

Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)

Termine siehe Folgeseite

Jugendkreis „ÆLIANER“ (ab 16 Jahre)

2. und 4. Samstag des Monats ab 18:00
Uhr, Open End, mit Abendbrot und guter
Gemeinschaft

Konfirmandenunterricht *

dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Für Erwachsene

Gebetskreis

mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr

(genaue Termine im Schaukasten)

Gebetskreis für verfolgte Christen

2. Mittwoch im Monat, nach der Bibelstunde

Seniorenkreis

2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Kreativkreis *

4 Mal im Jahr

Ansprechpartnerin: Andrea Miegilitz
(Telefon: 0179 1494245)

Jüngerschaftstreff (für Männer) *

mittwochs, 05:30 Uhr

Bibelstunde im Gemeindehaus *

mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr

am 4. Mittwoch im Monat: 19:00 - 20:00 Uhr

Bibelstammtisch *

im „What's Up“, Hoppegartenring 3
mit Pastor Marc Gommlich

3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

Musik

Posaunenchor *

dienstags, 18:30 Uhr

Jugendband Æverlasting (ab 12 Jahre) *

freitags, 19:15 Uhr

Jugendband „ÆmbraceD“ *

montags, 19:00 Uhr

Termin-Vorschau



Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit viele Veranstaltungen. Sämtliche Termine in diesem Gemeindebrief geben daher lediglich den aktuellen Planungsstand zum Redaktionsschluss (Anfang August) wieder und sind nicht verbindlich.

Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

05.09.2020, 9:30-12:00 Uhr
Elia-Family

06.09.2020, 10:00 Uhr
Verabschiedung von Sarah Romera-Padilla
(siehe Seite 16)

13.09.2020, 10:00 Uhr
Konfirmation

19.09.2020, 10:00-16:00 Uhr
Kreativkreis

27.09.2020, 10:00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Verabschiedung von Kinder- und Ju-
gendreferentin Edit Szilágyi (siehe Seite 8)

02.10.2020, 19:10 Uhr
Freaky Friday

04.10.2020, 10:00 Uhr
Vorstellung der Vorkonfirmanden

10.10.2020, 09:00 Uhr
JederMann-Frühstück
Thema: Worauf kann man sich eigentlich
noch verlassen?
Referent: Helmut Matthies

08.11.2020, ca. 11:15 Uhr
Stunde der Gemeinde

21.11.2020, 10:00-16:00 Uhr
Kreativkreis

29.11.2020, 10:00 Uhr
Familiengottesdienst

06.12.2020, 18:00 Uhr
ChurchHour (hier ist noch ein Platz frei)
mit Figurenspieler Matthias Jungermann

Gemeindeglieder im Porträt

Name: Michael Vater

Wohnort: Langenhagen

Familienstand: verlobt, drei Kinder

Beruf: Betriebshandwerker (gelernter Gas- und Wasser- Installateur)

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Ungefähr 2008 durch Empfehlung von mehreren Personen.

Gruppe / Mitarbeit:

Posaunenchor, Männerfrühstück, Weihnachts-musical

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Der faire und respektvolle Umgang mit meinen

Mitmenschen und das Einbringen in meiner Gemeinde.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Der freundliche und liebevolle Umgang miteinander, Gottesdienst, Gemeindefreizeiten.

Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

„Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?“ (Matthäus 6,26)

Ihr persönliches Lieblingslied:

Stern auf den ich schaue (siehe auch Seite 7)



Verlassen in Corona-Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben Ende Juni 2020 folgende Fragen über Ihr Leben während der Coronakrise ins Internet gestellt und Sie um Ihre Meinung gebeten.

Vielen Dank für Ihre rege Beteiligung. Wir haben Ihre Beiträge gesichtet und nachstehend lesen Sie die Zusammenfassung.

1. Was haben Sie in den letzten Monaten vermisst?

Die sozialen Kontakte, Umarmungen, Gemeinschaft, Anteilnahme und unbeschwerte Zusammenkünfte werden sehr vermisst. Auch fehlten einigen die „richtigen“ Gottesdienste in der Kirche, das gemeinsame Abendmahl, andere kirchliche Veranstaltungen und die Gemeinschaft in der Gemeinde.

2. Haben Sie sich, bedingt durch das Kontaktverbot, einsam und verlassen gefühlt?

Einige Menschen schrieben, dass sie sich nicht einsam und verlassen fühlten. Andere jedoch hatten manchmal das Gefühl der Verlassenheit, da niemand nach ihrem Befinden fragte und die Kontakte nur von ihrer Seite aufgenommen wurden.

3. Worauf konnten Sie sich, trotz der Coronapandemie, verlassen?

Viele Menschen meinten, dass sie sich während der Pandemie auf ihren Ehepartner, ihre Familie sowie auf Gottes Gegenwart und Liebe verlassen konnten. Die täglichen Andachten von Pastor Gommlich und die Gottesdienste im Internet halfen in dieser Zeit.



Derzeit nur Theorie: Umarmungen gehören für viele Menschen eigentlich zur Begrüßung dazu.

4. Was ist Ihnen in den letzten Wochen und Monaten schwergefallen?

Es ist vielen Menschen schwergefallen, auf Kontakte und Besuche zu verzichten, besonders zu den nahen Angehörigen. Auch der Gedanke, dass wir noch lange mit Einschränkungen leben müssen, ist schwer vorstellbar. Andere hatten Probleme damit, das richtige Maß zwischen Hysterie und Gleichgültigkeit zu finden. Das Tragen einer Maske, vor allem bei gesundheitlichen Problemen, ist für manche noch immer gewöhnungsbedürftig.

5. Was haben Sie in den letzten Wochen und Monaten gewonnen?

Die Erkenntnis, dass es Menschen in der Nachbarschaft gibt, die spontan bereit waren, zu helfen, dass neue Freunde und ein kleines

Stück neue Kreativität gefunden wurden. Einige eigneten sich weiteres Wissen im Umgang mit digitalen Medien an. Andere empfanden die Entschleunigung, Zeit und Ruhe zur Selbstfindung und zu Gott als Gewinn. Für einige waren die Worte Gelassenheit, Zuversicht und Klarheit wichtig.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gut durch die noch andauernde Coronazeit kommen und gesund bleiben.

Christa Meißner



Eine neue Erfahrung für viele: gelebte Nachbarschaftshilfe, zum Beispiel beim Einkaufen.

Ein Jahr in Elia

Im September vergangenen Jahres fing ich in der Elia-Kirche mein Berufsanererkennungsjahr für die kirchliche Anerkennung meines Studiums in der Religionspädagogik an. Wie schnell doch so ein Jahr vergeht. Nun geht der Weg für mich weiter.

Rückblickend hätte ich nicht gedacht wie turbulent dieses Jahr durch die Corona-Pandemie werden sollte. Dennoch blicke ich auf eine schöne und gesegnete Zeit zurück.

Das Besondere im vergangenen Jahr waren für mich die verschiedenen Begegnungen auf den unterschiedlichsten Wegen. So durfte ich mich unter anderem in der Jugendseligkeitsfreizeit vergangenes Jahr einbringen (siehe Foto), die Konfirmandenarbeit und den Teenie-Eltern-Kurs mitgestalten, bei der JesusHouse-Wohnwoche mitwirken und vieles mehr.

Mein Dank gilt an dieser Stelle insbesondere Edit Szilágyi, für ihre wunderbare Begleitung. Ich durfte im vergangenen Jahr viel erleben und an unterschiedlichen Stellen für mein Leben und meinen Glauben dazulernen.

Mein Dank gilt auch Pastor



Marc Gommlich, Lidia Sidorenkow, Birgit Eberhardt und den vielen Ehrenamtlichen für die wirklich schöne Zusammenarbeit.

Weiterhin danke ich der Kirchengemeinde für die herzliche Aufnahme und für das Vertrauen, dass mir auf so vielseitige Art und Weise entgegengebracht wurde. Meinen beruflichen Einstieg werde ich immer in schöner Erinnerung behalten.

In all den Veränderungen hat mich ein Bibelwort als Leit- und Lebensvers besonders

geprägt. Dieser steht in Josua 1,9. Dort heißt es: „Sei mutig und entschlossen. Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich der Herr, dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst.“

So möchte ich mutig das annehmen was kommt, in dem Wissen, dass Gott den Weg mit mir mitgehen wird. Und diesen Vers möchte ich auch der Kirchengemeinde wünschen. Gott geht den Weg mit jedem Einzelnen von uns mit, auch in diesem besonderen Jahr.

Sarah Romera-Padilla

Bild: privat

Gesegnete neun Dienstjahre gehen am 31. Oktober 2020 zu Ende. Was für eine lange und doch kurze Zeit, in der ich in der Elia-Gemeinde auf zahlreichen Freizeiten, Übernachtungen im Gemeindezentrum, Konzerten, Mitarbeiterstunden, Proben, Kinderwochen, Konfirmationen, Schulungen, Sitzungen, diversen Kreisen, Weihnachtsmusicals und vieeeeel gemeinsame Essen zurückblicken darf.



Besondere Perlen in meinem Herzen bleiben jedoch die einzelnen Gespräche. Manche anvertraute Tränen des ersten Liebeskummers oder der Ankündigung des ersten Babys in einer Familie, packe ich gedanklich, sorgfältig in wunderbar verzierte Perlenkästchen. Das Verschwinden anvertrauter Gesichter, z. B. nach oder noch vor der Konfirmation, sorgten bei mir nicht selten für eigene Tränen. Die brachte ich zum Kreuz und formte sie in ein Gebet. Ich weiß, dass ihr alle bei Jesus mit eurem Namen registriert seid.

Zwei Bibelstellen sind mir in diesen Dienstjahren zur großen Stütze und zum Leitfaden geworden:

Die erste lautet: „Weil Gott uns für wert geachtet hat, uns das Evangelium anzuvertrauen, darum reden wir, nicht, als wollten wir den Menschen gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.“ (1. Thessalonicher 2,4) Mein innigster Wunsch war und ist, auf Jesus zu zeigen. Als Menschen machen wir unseren Job mal mehr und weniger gut, sind einander mehr oder minder sympathisch. Völlig anders ist es mit der Liebe Jesu zu uns Menschen. Sie

ist einladend, annehmend, vergebend. Jesus hat einen guten Job gemacht, indem er sein Leben für seine Freunde gab. Warum sollen wir nicht das Leben allein von ihm abhängig machen?

Die zweite Bibelstelle ist das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld, welches von einem

verschwenderischen Sämann erzählt. Er (Jesus) schaut nicht hin, ob die Saat (das Wort Gottes) auf den Weg, auf Steine, unter die Dornen oder in die gute Erde fällt. Er errechnet den Ertrag nicht im Vorfeld. Diese Haltung gefällt mir sehr, ohne Berechnung in einer ergebnisorientierten Welt unterwegs zu sein. Ein Weihnachtsmusical in der Eishalle ist nicht mehr wert, als ein Kindergottesdienst mit einem einzigen Kind am Sonntagvormittag. Es geht um eines: Jesus ist für DICH gekommen! Diese gute Botschaft versuchte ich verschwenderisch und ohne Berechnung zu streuen. Natürlich hoffe ich sehr, dass viel Samen aufgeht und Kinder, Jugendliche und Erwachsene schon jetzt oder später mit Jesus durchs Leben gehen werden und gute Früchte bringen. Gott möge das Wachsen bewirken und segnen.

Liebe Elia-Gemeinde! Bleibt weiterhin verschwenderisch in der Verkündigung des Wortes Gottes und habt Gefallen vor allem an Gott, der die Herzen prüft!

Mit Dankbarkeit in alle Richtungen für die wertvollen und wirklich besonderen neun Jahren, die ich gerne unter und mit euch verbrachte, sage ich auf Wiedersehen.

Eure Edit Szilágyi

Weihnachten 2020

In diesem Jahr ist vieles anders – auch bei uns in der Elia-Kirche. Aus verschiedenen Gründen haben wir uns entschieden, dieses Jahr an Heiligabend statt eines Weihnachtsmusicals eine Art „bunten Nachmittag“ für Familien zu gestalten. Es wird Erzählungen geben, Lieder und noch einiges mehr.

Alle Kinder im Alter von 3-10 Jahren möchten wir gerne im November in unsere kleine Weihnachtsstube einladen. Obwohl es da noch ganz schön lang hin ist bis Weihnachten, wollen wir uns mit ihnen gemeinsam über die Weihnachtsgeschichte unterhalten – natürlich bei Kakao und Keksen. Wer nicht so gerne Geschichten erzählt, dafür aber toll malen kann, darf gerne ein Bild malen, welches die Weihnachtsgeschichte erzählt. Hier dürfen alle Kinder und Jugendlichen von 3-14 Jahren mitmachen.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es unter www.elia-kirchengemeinde.de/weihnachten2020. Außerdem werden wir alle Kinder noch direkt anschreiben. Rückfragen beantwortet gerne Sebastian Stein: sebastian.stein@elia-kirchengemeinde.de

Kurz gemeldet

Stunde der Gemeinde

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur nächsten Stunde der Gemeinde am 08.11.2020 ein. Start ist gegen 11:15 Uhr - kurz nach dem Gottesdienst.

Es wird Informationen zu aktuellen Themen geben. Außerdem besteht die Möglichkeit, selbst eigene Themen einzubringen.

Digitale Kirche

Auf unserer Internetseite bieten wir jederzeit verschiedene Videos, Andachten, Predigten zum nachhören und vieles mehr an. Sie erreichen die Themenseite unter folgender Adresse:

elia-kirchengemeinde.de/digitale-kirche

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Großburgwedel
Telefon: 05139 9976-12
DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 723804
lebensberatung@kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von Demenzkranken
Telefon: 0511 5904252
oder über das Kirchenbüro

Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65
30851 Langenhagen
info@hospiz-langenhagen.de
Telefon 0511 9402122

Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:
Birgit Karahamza
Telefon: 0511 588730
Mobil: 0176 75555401
kaleb-lgh@web.de
www.kaleb.de

Neues Land Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover
Telefon: 0511 336117-30
www.neuesland.de

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Corona unter Flüchtlingen

71 Millionen Menschen weltweit
können sich kaum vor einer
Ansteckung schützen.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de



Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

Gemeinsam mit dem Niedersächsischen Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) e.V. suchen wir für unsere Kirchengemeinde in Langenhagen bei Hannover zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Jugendreferentin/Jugendreferenten

Neben der missionarisch geprägten Kinder-, Jugend und Familienarbeit führen Sie missionarische Projekte durch und sind Ansprechpartner in Lebens- und Glaubensfragen. Sie unterstützen den Pastor bei der Konfirmandenarbeit.

Wir suchen für diese Aufgaben eine/n aus einem persönlichen Glauben an Jesus Christus heraus motivierte/n Mitarbeiter/in.

Die Elia-Kirchengemeinde versteht sich als evangelische Profilkirche innerhalb der Landeskirche Hannovers und arbeitet in der Kinder- und Jugendarbeit langfristig mit dem EC zusammen.

Die vollständige Stellenausschreibung sowie Ansprechpartner für weitere Informationen finden sie unter **www.elia-kirchengemeinde.de/stellen**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Niedersächsischer Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) e.V.
Archivstraße 3, 30169 Hannover
05136 9178188, christoph.mueller@ec-niedersachsen.de